Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950447

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Meißner Straße 154

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2720/11

Bauwerksname Konditorei Schiller; Schiller-Café

Kurzcharakteristik

Mietshaus (mit Café) in Ecklage und in offener Bebauung; zeittypischer Putzbau mit wenigen Stuckornamenten, verbrochene Ecke mit Erker und mit einem Kranz aus drei Krüppelwalmgiebeln über einem dritten Geschoss in Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus („Café Schiller“) auf einem Eckgrundstück zur Rennerbergstraße. Der abgefaste Eckrisalit dreigeschossig mit einem Kranz aus drei Krüppelwalmgiebeln, das dritte Geschoss in Fachwerk, die Giebel verbrettert und teilweise mit flachen Schnitzereien versehen. In der verbrochenen Ecke über dem Eingang zum Laden ein hoher Erker, im oberen Teil in Fachwerk. Die Seitenrisalite mit Fachwerkgiebel, die Fenster im Erdgeschoss stichbogig. Ein Putzbau über Bruchsteinsockel mit Sandsteingliederungen und Stuckornamenten, Drempel und Dachgeschoss in Fachwerk.

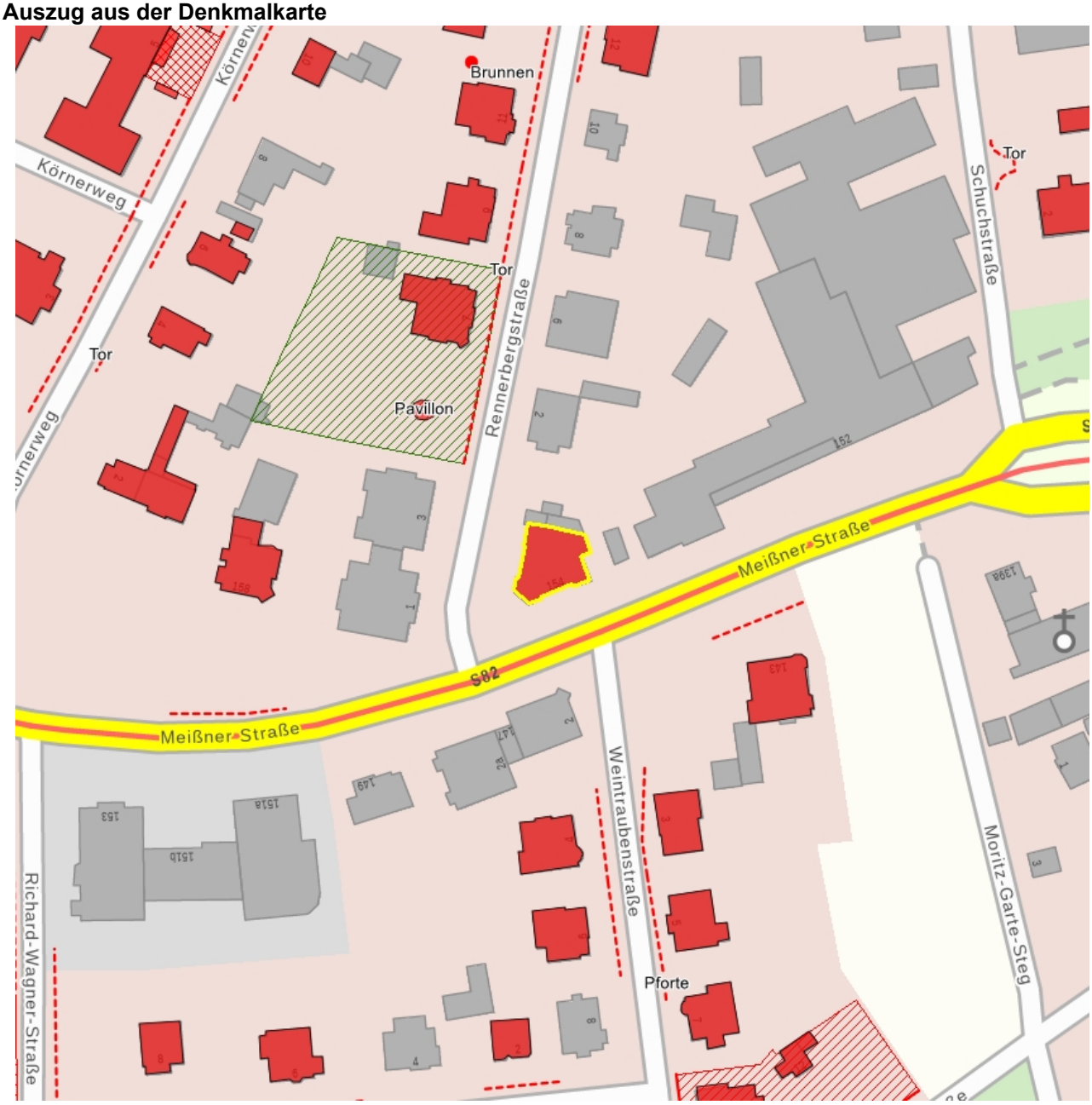
Das Baugesuch von Tiefbauunternehmer Emil Reibestein für ein Wohngebäude mit Bäckerei vom 10. Mai 1903, Entwurf und Bauausführung durch Architekt und Baumeister Adolf Neumann, Niederlößnitz; fertiggestellt 1905.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1903-1905 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.